

HC Olten – Dinamo Sumchanka (UKR) 2:5 (1:2)

Die Damen aus Olten starteten ohne Furcht vor dem ersten Gegner. Mit den Ukrainerinnen wartete doch praktisch die Mannschaft, welche letzte Woche an der WM vierter geworden war. Schon in der ersten Minute kamen die Oltnnerinnen zu einer kurzen Ecke, welche C. Bello gleich oben rechts zum 1:0 versenkte. Die Ukrainerinnen versenkten ihrerseits auch gleich die erste Ecke. In der Folge entwickelte sich ein schnelles Spiel, in welcher die Oltnnerinnen sehr gut mitspielten und auch zu Chancen kamen. Zwei weitere kurze Ecken wurden von S. Lecsko abgewehrt. In der 14 Minuten mussten unsere Damen dann ein dummes Tor hinnehmen. Ein ehe harmloser Schuss kollerte unter S. Lecsko ins Tor. In der Folge waren auf beiden Seiten gute Möglichkeiten vorhanden ein weiteres Tor zu erzielen. Bis zur Pause blieb es jedoch beim 1:2

Die zweite Halbzeit begann gleich wie die ersten. Nach 2 Minuten holte Olten ihre zweite Ecke heraus, welche C. Bello gleich wieder direkt verwandelte. Das Tempo wurde nun von den Ukrainerinnen erhöht und in den folgenden 5 Minuten wurden die Frauen aus Olten eins ums andere Mal mit langen Bällen in die Ecken ausgespielt. So zogen die Ukrainerinnen innert 5 Minuten vom 2:2 auf 2:5 davon. In der Folge erholten sich unserer Spielerinnen vom Schock und hielten den eigenen Kasten bis am Ende dicht. Leider konnte aber auch kein Tor mehr erzielt werden.

Fazit: Die Oltnnerinnen haben gegen den technisch sicher versierteren Gegner ein super Spiel abgeliefert. Können sie im zweiten Spiel an diese Leistung anknüpfen liegt gegen Oben noch alles drin.

Mannschaft: S. Lecsko, D. Pedrait, R. Stampfli, St. Kunz, A. Sinniger, R. Schwager, N. Grütter, C. Strebel, L. Gassner, C. Bello (2 Tore), T. Stampfli Coach P. Schneider

HC Olten – Royal Leopold (BEL) 9:1 (6:0)

Gegen die Belgierinnen musste ein Sieg her, wollte man sich die Chancen auf den vorzeitigen Ligaerhalt bewahren. Wie im ersten Spiel erarbeiteten sich die Oltnnerinnen schon in der ersten Minute eine kurze Ecke, welche durch C. Bello souverän versenkt wurde. Das Skore wurde bis in die 10 Minute regelmäßig bis auf 5:0 erhöht. Torschützen 2x Bello 2x Pedrayta. Die Belgierinnen waren konstant mit dem Druck der Oltnnerinnen überfordert. Es dauerte aber bis zur 19. Minute ehe das sechste Tor durch eine Kurze Ecke durch R. Schwager erzielt werden konnte. Durch den offensive Drang vernachlässigte man das eine oder andere mal auch einmal die Defensive. In diesen Fällen war S. Lecsko zur Stelle und hielt den Kasten sauber. Pausenstand 6:0

In der zweiten Halbzeit konnte die Feldüberlegenheit der Dreitannenstädterinnen nicht mehr rigoros in Tore umgesetzt werden. Nach dem 7:0 in der 21. Minute auf kurze Ecke machte S. Lecsko der Jungen C. Strebel im Tor Platz. Nach Ablauf der regulären Spielzeit hiess es dann 9:0, bevor die Belgierinnen mit der letzten kurzen Ecke nach Ablauf der Spielzeit noch zu ihrem Ehrentreffer kamen.

Fazit: Die Spielerinnen aus Olten konnten gegen einen schwachen Gegner aus Belgien ihre Überlegenheit in Tore ummünzen. Dies in einer Form, welche man seit langen nicht mehr gesehen hat. Also auch im zweiten Spiel eine super Leistung.

Mannschaft: S. Lecsko, D. Pedrait (2), R. Stampfli, St. Kunz, A. Sinniger, R. Schwager (1), N. Grütter, C. Strebel, L. Gassner, C. Bello (5), T. Stampfli (1) Coach P. Schneider

Im ersten Spiel des Tages ging es gleich um den zweiten Gruppenrang. Die Ukrainerinnen haben schon sechs Punkte auf dem Konto und sind schon so gut wie sicher Gruppensieger. Den Frauen aus Olten reichte ein Unentschieden um den Ligaerhalt zu sichern und dann um den Aufstieg zu spielen.

Die Schottinnen erwischten den besseren Start ins Spiel und setzten die Oltnerinnen gleich unter Druck. So holten sie schon in der ersten Minute eine kurze Ecke. Diese schoss die Schützin aber neben das Tor. In der Folge kamen die Schweizerinnen immer besser ins Spiel und kamen gefährlich vors Tor der Schottinnen. In der fünften Minute spielten die Oltnerinnen auf der rechten Seite einen Ball in den Kreis. Der Ball wurde im Kreis Richtung Tor abgelenkt. D. Pedraita reagierte am schnellste und traf zum 1:0. In der Folge entwickelte ein schnelles Spiel in welchem die taktisch gut eingestellten Oltnerinnen die Räume sehr eng machten. Trotzdem kamen die Schottinnen zu drei weiteren kurze Ecken, welche S. Lecsko alle zunichte macht. Nach der ersten Hälfte der ersten Halbzeit stellte P. Schneider auf ein aggressives Vorchecking um, welches den Schottinnen gar nicht behagt. In der sechzehnten Minute holten die Dreitannenstädterinnen einen Freischlag am Kreis heraus. Der Bal wurde direkt in den Kreis gespielt, abgelenkt und von T. Stampfli zum 2:0 eingeschoben. Bis zur Pause konnte man den Spielstand halten.

In der Pause stellte Trainer P. Schneider wieder auf eine defensive Taktik um. Die Oltnerinnen zogen sich in die eigene Hälfte zurück und machten die Räume sehr eng. Die Konsequent war, dass auch die eigenen Angriffe immer seltener wurden. Es dauerte bis zur 32 Minuten bis die Schottinnen zu einer weiteren kurzen Ecke kamen, welche von S. Lescko gemacht wurde. In der 33. Minute kam Olten zu ihrer einzigen kurze Ecke in diesem Spiel. Diese von der rechten Seite ausgeführte Ecke konnte nicht genutzt werden. Eine Minuten später führte eine weiter kurze Ecke der Schottinen zu einem Penalty. Die Nerven der Schottin versagten und sie schoss daneben. 5. Minuten vor Schluss nahm Bonogross schon den Torhüter für eine sechste Feldspielerin vom Feld. Die clever verteidigenden Oltnerinnen brachten aber den Vorsprung über die Zeit und konnten mit einer weiteren super Leistung frühzeitig den Ligaerhalt schaffen und dürfen nun sogar noch mit dem Aufstieg liebäugeln.

Mannschaft: S. Lecsko, D. Pedraita (1 Tor), R. Stampfli, St. Kunz, A. Sinniger, R. Schwager, N. Grütter, C. Strebel, L. Gassner, C. Bello, T. Stampfli (1); Coach P. Schneider

HC Olten - HF Libertas San Saba 0:5 (0:1)

Die Frauen aus Olten starteten gut und waren in den ersten 8 Minuten die Mannschaft, welche das Spiel bestimmte. Doch im gegnerischen Kreis wurde es trotzdem nie richtig gefaerlich. Die Abschlussversuche waren zu zaghaft. In der zweiten Haelfte der ersten Halbzeit kammn die Italienerinnen immer besser ins Spiel. In der 15 Minuten erzielten sie dann mit ihrer zweiten Ecke ihr erstes Tor. Die Oltnerinnen konnten auch in der Folge ihre, zahlrlichen Moeglichkeiten nicht in Tore ummuenzen. So war auch ihre ersten kurze Ecke unmittelbar vor der Pause schlecht angeschoben und somit ging es mit 0:1 in die Pause.

Die zweite Halbzeit bot das selbe Bild. Die Dreitannenstaeterinnen vermochten ihre zahlreichen Chancen nicht auszunutzen. Die Italienerinnen taten dies jedoch rigoros. Dazu kam, dass die Kraefte der Frauen aus Olten nachliessen und sich immer mehr Fehler einschleichen. So hiess es am Ende der Partie 0:5.

Das Resultat widerspiegelt die Chancenauswertung nicht aber die Kraefteverhaeltnisse der beiden Mannschaften.

Fazit aus dem EC ist, dass in den ersten drei Partien eine super Leistung gezeigt werden konnte. Im Aufstiegs pool fehlte dann die Kraft fuer einen weitem Exploit zu scchafen. Alles in allem ist dieser vierte Platz schon sehr gut. Waren die drei Team, welche besser klassiert waren einfach technisch und konditionell besser.

Reto Muggli